

2010

INTERNATIONALE ARBEITSTAGUNG
11.–13. November 2010, Universität Bonn,
Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies

Musik in der ‚Lebenswelt‘: Immaterielle Dimensionen der Musik- Kultur von Deutschen in (und aus) den südosteuropäischen Siedlungsgebieten

Im Rahmen des interkulturellen Forschungsprojektes
„Deutsche Musikkultur im östlichen Europa –
Musikgeschichtsschreibung und Erinnerungskulturen“

Im Zentrum der Arbeitstagung stehen Erscheinungsformen von Musik als einer (gelebten) kulturellen Praxis, die vor dem Hintergrund theoretischer Überlegungen zum Spannungsfeld von ‚Lebenswelt‘ und ‚Monument‘ diskutiert werden sollen. Das spezifische Tagungsinteresse richtet sich auf historiografische und erinnerungskulturelle Dimensionen der Musik-Kultur von Deutschen in und aus dem südosteuropäischen Kulturraum – einem von ethnischer Vielfalt gekennzeichneten Szenario mit wechselvoller Geschichte. Dabei sollen die ‚donauschwäbischen‘ Siedlungsgebiete bzw. Erinnerungsgemeinschaften besondere Berücksichtigung finden. Ziel ist es, im Sinne einer Bestandsaufnahme exemplarische historische, zeitgeschichtliche wie gegenwartsbezogene Archiv- und Feldforschungen zusammenzuführen, die Einblicke in regional- resp. gruppenspezifische Musik-Praktiken und -Diskurse geben, und zudem nach Möglichkeiten der Geschichtsschreibung sowie nach Modellen der Dokumentation des immateriellen Kultur- und Migrationsguts Musik zu fragen. *At the centre of this symposium are different forms of music as a (lived) cultural practice, which are to be discussed against the backdrop of theoretical thoughts on the tension field between ‘life world’ and ‘monument’. The specific interest of the workshop focuses on historiographic and remembrance-cultural dimensions of the music culture of Germans in and from the South-East European cultural region – an area reflecting rich ethnic diversity which looks back over a very eventful history. In this context, particular consideration is to be accorded to the ‘Danube-Swabian’ settlement regions and remembrance communities. The aim is, in a stock taking-like form, to assemble exemplary historic archive and field research studies – relating to periods in the past as well as to the present – which provide an insight into regional and/or group-specific musical practices and discourses and, furthermore, to ask about the possibilities of historiography as well as about models for a documentation of music as an intangible cultural and migration asset.*

Donnerstag, 11.11.2010
Thursday, 11.11.2010

Eröffnung *Opening*

14.00 Uhr

Erik Fischer, Dirk Kohlhaas, Annelie Kürsten
Begrüßung und Einführung in die Tagung *Words of welcome and introduction*

Donnerstag, 11.11.2010
Thursday, 11.11.2010

Fundus *Resources*

Die erste Sektion der Arbeitstagung widmet sich (historischen) Situationen und Kontexten musikalischen Handelns. Ausgehend von exemplarischen Repertoires sollen Aspekte des Musik-Lebens spezifischer Regionen resp. Siedlungsgemeinschaften im südosteuropäischen Raum entfaltet und verschiedenartige Funktionalisierungen von Musik thematisiert werden. *The first section of the workshop will be devoted to (historical) situations and contexts of musical action. Based on exemplary repertoires, aspects of the musical life of specific regions and/or settlement communities within the South-East European area shall be unfolded, as well as different functions of music addressed.*

14.30–16.00 Uhr

REKONSTRUKTIONEN *RECONSTRUCTIONS*

Janka Petőczová, Bratislava/SK
Deutsche mehrchörige Musik im multiethnisch geprägten Milieu der Zips

Klaus-Peter Koch, Bergisch Gladbach/D
Großwardein (Oradea) – Zum Musikleben einer Stadt im historischen Umfeld von Michael Haydn und Carl Ditters von Dittersdorf

Agnes Watzatka, Budapest/H
„Mit frohem Herzen will ich singen“ – Deutsche Gesangspraxis in katholischen Kirchen Ungarns 1800–1867

16.00–16.30 Uhr

Kaffeepause *Coffee break*

16.30–18.00 Uhr

KULTURELLE TRANSFERS / FORTSCHREIBUNGEN CULTURAL TRANSFERS / EXTRAPOLATIONS

Marijana Kokanović, Novi Sad/RS
Salonmusik des 19. Jahrhunderts bei den Serben

Dirk Kohlhaas, Bonn/D
Figurationen ‚donauschwäbischer Blasmusik‘ in Westdeutschland

Grundsatzüberlegung:
Franz Metz, München/D
Zu Fragen und Problemen der Erforschung der Musikkultur deutscher Minderheiten Südosteuropas zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Moderation: **Erik Fischer**, Bonn/D

Freitag, 12.11.2010
Friday, 12.11.2010

Feld *Field*

Im Zentrum der zweiten Sektion stehen Ergebnisse von Feldstudien, die Einblicke in die musikkulturellen Praktiken deutscher Minderheiten (in Ungarn, Rumänien und Serbien) bzw. der jeweiligen Erinnerungsgemeinschaften (in der ‚Neuen Heimat‘) geben. Dabei werden Bereiche des Interethnischen resp. Interkulturellen berührt, die beispielsweise in den Strukturen der direkten Lebensumgebung einer Dorf- oder Stadtgemeinschaft erkennbar werden und für die Herausbildung spezifischer Selbst- und Fremdbilder oftmals von großer Relevanz sind. *The second section centres on results of field studies, which provide an insight into music cultural practices of German minorities (in Hungary, Romania and Serbia) and/or of the relevant remembrance communities (in the ‘new homeland’). In this context interethnic and/or intercultural fields will be touched, which become recognisable, for example, in the structures of the direct living environment of a village or town community, and which often are of great relevance for the formation of specific perception of the self and the other.*

9.30–11.15 Uhr

RÄUME / REGIONEN *SPACES / REGIONS*

Györgyi Bindorffer, Budapest/H
„Ich bin mit Kodály aufgewachsen, aber mein Herz beginnt zu klopfen, wenn wir Militärmarsch blasen“. Musik, Tanz und Gesang – Repräsentationsformen ungarndeutscher Identität

Vesna Ivkov, Novi Sad und Stapar/RS
Quellen zur gegenwärtigen Musikkultur der Deutschen in der Vojvodina

Melinda Marinka, Debrecen/H
Zur Musik- und Erinnerungskultur der Sathmarer Schwaben

Ferenc Várnai, Pécs/H
Die Pflege deutscher Musiktraditionen im ungarischen Komitat Baranya (Branau)

11.15–11.45 Uhr

Kaffeepause *Coffee break*

Fortsetzung *Continuation*



2010

INTERNATIONAL WORKSHOP
11th–13th November 2010, University of Bonn,
Department of Musicology/Sound Studies

Music in the 'life world': Immaterial dimensions of the music culture of Germans in (and from) the South-East European settlement areas

within the scope of the intercultural research project
"German Music Culture in Eastern Europe –
Music History Writing and Remembrance Cultures"

Freitag, 12.11.2010
Friday, 12.11.2010

Feld Field

11.45–13.15 Uhr

ORTE PLACES

Viktor Pócsik, Budapest/H
Ungarisch und/oder Deutsch? Zum Musikleben in der Ortschaft Soroksár

Balázs Balogh, Budapest/H
Musik, Tanz und Identität in ungarndeutschen Dorfgemeinschaften:
Die Beispiele Pusztavám und Geretsried im Vergleich

Agnes Koblenzer, Bonn/D
Musik im Alltag und Verein. Eine Feldstudie zur Musik- und Erinnerungspflege der
Donauschwaben in Iserlohn und Rastatt

Moderation: **Björn Müller-Bohlen**, Bonn/D

13.15–15.00 Uhr

Mittagspause Lunch break

Freitag, 12.11.2010
Friday, 12.11.2010

Re/Präsentationen (Teil 1) Re/Presentations (Part 1)

Die dritte Tagungssektion (die sich am Samstag fortsetzen wird) fokussiert gruppen-spezifische Inszenierungsformen und fragt nach Phänomenen, Strukturen und Organisationsformen, die zugleich als Medien der Identitäts- und Gedächtnisbildung gelesen werden können. Hier sind musikkulturelle Praktiken und Diskurse im Spannungsfeld einer aktiven Pflege (Bewahrung) und/oder einer medialen Re/Präsentation (Archivierung) von Interesse. In ihren jeweils spezifischen Kontexten tragen diese nicht zuletzt dazu bei, symbolhafte Bedeutungsträger wie Sprache, Repertoire, Kleidung, Brauchtum usw. im kulturellen Gedächtnis einer Gemeinschaft zu verankern. *The third workshop section (which will be continued on Saturday) focuses on group specific forms of staging, and asks for phenomena, structures and forms of organisation, which at the same moment can be discussed as media, linked to the formation of identity and memory. Here, music cultural practices and discourses are of interest, which can be located within the tension field of an active cultivation of traditions (preservation) and/or a medial re/presentation (archiving). In its specific contexts those furthermore act as symbol-like signifiers, such as language, repertoire, clothing, customs, which are fixed within the cultural memory of a community.*

15.00–16.30 Uhr

INSTITUTIONALISIERUNGEN INSTITUTIONALISATIONS

Stefanie Strigl, Stuttgart/D
Musikinstitutionen in Fünfkirchen/Pécs – Spiegel nationaler Identitätsfindung

Ibolya Hock-Englender, Pécs/H
Das Fortleben ungarndeutscher Volksmusiktraditionen im schulischen und außerschulischen Unterricht

Leni Perenčević, Freiburg i. Brsg./D
„Eine Welt an der Donau“. Zur Identitätskonstruktion der Donauschwaben im ehemaligen Jugoslawien

16.30–17.00 Uhr

Kaffeepause Coffee break

Freitag, 12.11.2010
Friday, 12.11.2010

Öffnung: ‚Lebenswelt‘ und ‚Monument‘ Linking: ‚Life World‘ and ‚Monument‘

17.00–18.00 Uhr

Ulrich Hägele, Tübingen/D
Musik im Fokus: Anmerkungen zur Visualisierung eines volkskundlichen Themas

Eckhard John, Freiburg i. Brsg./D
Mit gespaltener Zunge. Zweisprachige Lieder als Forschungsfeld

Moderation: **Bettina Schlüter**, Bonn/D

Samstag, 13.11.2010
Saturday, 13.11.2010

Re/Präsentationen (Teil 2) Re/Presentations (Part 2)

9.30–10.30 Uhr

MEDIALISIERUNGEN / MUSEALISIERUNGEN MEDIALISATIONS / MUSEALIZATIONS

Éva Gerner, Pécs/H
Retten, bewahren, weitergeben: Anmerkungen zur Präsentation von Lied- und Musikgut der Ungarndeutschen im Kontext der Fernsehsendung „Unser Bildschirm“

Andrea Kiszt, Pécs/H
Zu Fragen der Identitäts- und Sprachbewahrung am Beispiel der ungarndeutschen Rundfunksendung „Wunschkonzert“

10.30–11.00 Uhr

Kaffeepause Coffee break

11.00–12.00 Uhr

Annelie Kürsten, Bonn/D
Musik ‚zeigen‘. Zu Tendenzen der Pflege, Dokumentation und Musealisierung einer kulturellen Praxis

Witja Frank, Berlin/D
remake, remix, rearchive – Einblick in Recherche und Stoffentwicklung des Filmprojekts „Donautanz“

Moderation: **Dirk Kohlhaas**, Bonn/D

Samstag, 13.11.2010
Saturday, 13.11.2010

Symposium Symposion

12.00–13.00 Uhr

Probleme und Perspektiven Problems and perspectives

Moderation: **Erik Fischer**, Bonn/D

13.00 Uhr

Ende der Arbeitstagung End of the workshop

Änderungen vorbehalten We reserve the right to make alterations

Die Veranstaltung wurde als Arbeitstagung konzipiert. Eine Teilnahme ist darum nur nach vorheriger Absprache möglich (Kontakt: dmk-oeu@uni-bonn.de). *The symposium has been conceived in the form of a workshop. Participation is therefore possible by prior agreement only (contact: dmk-oeu@uni-bonn.de).*

Interkulturelles
Forschungsprojekt
**Deutsche Musikkultur
im östlichen Europa**

Interkulturelles Forschungsprojekt
„Deutsche Musikkultur im östlichen Europa“
Abteilung für Musikwissenschaft / Sound Studies,
Universität Bonn
Adenauerallee 4–6, D-53113 Bonn
T +49 (0) 228 73-95 55
F +49 (0) 228 73-43 01
dmk-oeu@uni-bonn.de
www.dmk-oeu.uni-bonn.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages